

... **beste Erfahrungen bei Reisedurchfällen von Afrika bis Thailand**... J. Oujezdsky, Wien

... Wir verwenden CITROSEPT seit einigen Jahren und haben vor allem bei hartnäckigen Verkühlungen sehr gute Erfahrungen gemacht... E. Rojs, Wien

... Chronischer Candida ausgeheilt, generell gesteigerte Immunabwehr... C. Radakovits, Wien

... Meine Allergie (div. Pollen) ist vollkommen verschwunden, ebenso der Schnupfen K. Otruba, Wien

... Die Tropfen wirken sehr gut bei Husten, Heiserkeit, Magenbeschwerden... A. Neuhauser, Kirnberg

... **und viele weitere Erfahrungen finden Sie auf www.cintamani-healthcare.com**

Verwendung im Haushalt:

GKE kann nahezu bei jedem Reinigungs- und Desinfektionsverfahren eingesetzt werden ... ca. 20 - 30 Tropfen auf eine Schüssel bzw. 50 Tropfen auf einen Kübel Wasser, ca 15 Tropfen auf eine Sprühflasche. **Zur Reinigung und Energetisierung der Raumluft geben Sie 5 - 10 Tropfen in einen Luftzerstäuber... Echt fantastische Wirkung!**

Verwendung bei Haustieren:

Der Extrakt kann dem Shampoo beigegeben werden (je nach Größe des Tieres 10 - 30 Tropfen). Bei inneren Erkrankungen durch Parasiten, etc. täglich ein paar Tropfen oder ein wenig Pulver ins Futter streuen.

Sind in Dr. Harichs GKE chem. Konservierungsmittel enthalten?

Nein. Dr. Harichs GKE ist patentiert als **"antimicrobial grapefruit extract"**, weil er die natürliche antimikrobisch wirksame Substanz von Grapefruitkernen enthält. Diese Substanz ist der Grund dafür, dass Grapefruitkerne viele Jahre lang gegen Schimmelpilze, Bakterien und div. Mikroorganismen "konserviert" werden. Und sie sind der Grund für die natürliche antimikrobielle Wirkung von echtem GKE.

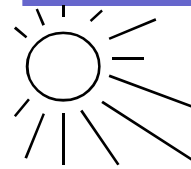
Eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität

Dr. Harichs GKE wurde in den letzten 2-3 Jahrzehnten in den verschiedensten Laboratorien und Universitäten in aller Welt auf seine Unbedenklichkeit untersucht. Das Besondere daran ist, dass diese Natursubstanz trotz ihrer starken antimikrobiellen Wirkung gegen div. Mikroorganismen nachweislich keine für Mensch und Tier giftigen Eigenschaften aufweist. Um sich ernsthaft zu vergiften, müsste man schon mehrere Liter des Extrakts trinken. Prof. Dr. Roger Wyatt von der Universität Georgia, der Dr. Harichs GKE im Rahmen einer Studie längere Zeit als organisches Konservierungs- und Desinfektionsmittel erforschte, schrieb in seinem Schlussbericht: *„Das Fehlen deutlich giftiger Eigenschaften in Dr. Harichs GKE ist besonders eindrucksvoll, wenn man die Wirksamkeit betrachtet,... denn bereits extrem geringe Konzentrationen führen zu sehr günstigen Ergebnissen“* (aus „Gesund sein mit GKE“, von Dr. Allan Sachs).

Millionen von Anwendern in der ganzen Welt verwenden Dr. Harichs GKE seit vielen Jahren mit großer Begeisterung, weil sich im Großteil aller Fälle eine enorme Verbesserung der gesundheitlichen Lebensqualität und Vitalität einstellt. Auch ist es erstaunlich, welch hohen Grad an Sauberkeit man mit diesem natürlichen Mittel in Küche, Bad und WC erreichen kann. Auch für die Reiseapotheke hat sich Dr. Harichs GKE hervorragend als Mittel zur Vorsorge gegen diverse "Reisekrankheiten" bewährt. Aber machen Sie doch ganz einfach selbst den Versuch.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie nur den echten Dr. Harich GKE verwenden. Sie erhalten diesen z. B. unter den Namen **CITROSEPT**. GKE-Imitate sind wirkungslos. Dieses Infoblatt ist ausschließlich zur Information bestimmt und keine Anleitung zur Selbstbehandlung. Wir weisen darauf hin, dass wir keine Verantwortung für Selbstbehandlungen übernehmen; bei schweren gesundheitlichen Probleme wenden Sie sich bitte immer an einen Arzt oder Therapeuten. Infos und Impressum: <https://www.cintamani-healthcare.com>

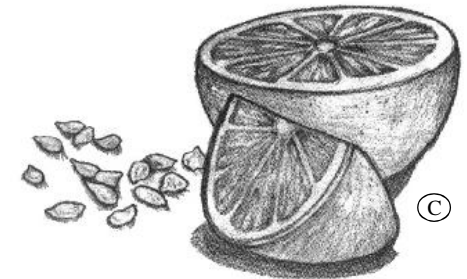
Das Beste was die Natur uns anbietet



Dr. Harich`s original Grapefruitkernextrakt

Fantastische "Naturmedizin" und "Biowaffe"
gegen Bakterien, Keime, Viren, Pilze
und andere Parasiten....

.... Bei allen Anwendern von Dr. Harichs Grapefruitkernextrakt trafen wir auf außerordentliche Begeisterung. Oft wunderten sie sich, wie schnell ihre Symptome verschwanden, wie durch ein paar Tropfen des Extrakts, verdünnt in einem Glas Wasser getrunken, Durchfall oder eine Grippe gestoppt werden konnte, wie Ekzeme, Hautpilze, Schuppen, Schweißfüße oder eine chronische Candida endlich ausheilte... Das klang in der Tat wunderbar. Sollte uns "Mutter Natur" hier tatsächlich ein Mittel geschenkt haben, das Krankheitserreger effektiv vertreibt - ohne Schwächung des Immunsystems, Zerstörung der Darmflora und allen damit einhergehenden Folgen?...Die Forschungsergebnisse von renommierten Instituten auf der ganzen Welt zeugen von einem Wirkungsspektrum und einer Vielseitigkeit in den Anwendungsmöglichkeiten, wie sie kein anderes bekanntes natürliches Antimikrobium aufweisen kann. In Labortests wurde die antimikrobielle Wirksamkeit von Dr. Harichs Grapefruitkernextrakt bei ca. 800 Bakterien- und Viren- und bei ca. 100 verschiedenen Pilzarten wissenschaftlich erwiesen. In diesen Labortests zeigte sich Dr. Harichs GKE im Vergleich mit 30 verschiedenen synthetischen Antibiotika jedem einzelnen dieser Mittel völlig ebenbürtig, ohne jedoch deren schädliche Nebenwirkungen zu besitzen....



*Auszug aus dem Bestseller "Das Wunder im Kern der Grapefruit"
von den Autoren Shalila Sharamon und B. J. Badginsky*

Viele weitere Infos auf www.cintamani-healthcare.com

Hinweis: Dieser Folder ist keine Anleitung und darf ausschließlich zu Informations- und Dokumentationszwecken verwendet werden.

Eine natürliche Alternative zu chemischen Mitteln: Dr. Harichs antimikrobieller Grapefruitkernextrakt

Seit 1997 wurde Dr. Harichs GKE unter dem Namen CITROSEPT in der EU offiziell als Nahrungsergänzung (NEM) verkauft. Die gesundheitlichen Erfolge bei Menschen und Tieren waren großartig und der Extrakt wurde regelmäßig von den Gesundheitsbehörden untersucht und nie beanstandet. Aufgrund der sensationellen Erfolge bei Versuchen in polnischen Kliniken, sollte Dr. Harichs GKE schließlich 2011 in Polen landesweit von Ärzten und Therapeuten als natürliche Alternative zu chemischen Antibiotika eingesetzt werden. Europaweit schien sich eine Revolution anzubahnen. Doch es kam ganz anders. Denn die europäischen Pharmamultis haben kein Interesse daran, dass Ihr gewinnbringender Markt an chemischen Mitteln von einem Naturmittel "revolutioniert" wird.

Es ging nun Schlag auf Schlag. Ein Pharmalabor in Litauen zeigte an, es hätte verbotene chemische Konservierungsmittel im polnischen CITROSEPT Extrakt gefunden. Dies führte zu einem umgehenden Verbot des Extrakts als NEM in ganz Europa. Das Gegenargument der Hersteller, dass es sich bei Dr. Harichs GKE keineswegs um diese chemischen Substanzen handelt, sondern um den natürlichen antimikrobiellen Wirkstoff aus Grapefruitkernen, für den es sogar ein Patent (Nr.5,425,944) gibt, wurde von den Behörden zurückgewiesen.

Denn auch wenn kein chemisches Mittel enthalten sei, so sei Dr. Harichs GKE gemäß dem EU-Verbotsprinzip von 2009 trotzdem verboten. Denn der GKE Wirkstoff befände sich nicht auf der "Pharma-Positiv-Liste" der Codex Alimentarius. Dieses "EU-Verbotsprinzip" wurde auf Betreiben der Codex Alimentarius von der EU-Kommission, unter der Schirmherrschaft der Pharmakonzerne BASF, Bayer und Höchst, beschlossen. Es ist dasselbe Verbotprinzip, mit dem die Agrarkonzerne vor kurzem ein Verbot von seltenen Obst- und Getreidesorten anstrebten. Der Vorgang: Zuerst werden ganz einfach alle Stoffe verboten. Auch wenn diese sich in jahrzehntelanger Anwendung bereits als völlig sicher und unbedenklich erwiesen haben. Es gibt nur eine Ausnahme: Stoffe, welche die Codex Alimentarius Kommission (selbstverständlich unter "fachlicher Beratung" von Pharmaexperten) von sich aus in die "Pharma-Positiv-Liste" aufnimmt, sind erlaubt. Alle Stoffe, die nicht auf dieser Liste stehen, müssen "neu" angemeldet werden. Wie man aber vor einigen Jahren beim Stevia gesehen hat, kann eine Zulassung eines "neuen" Naturstoffes durchaus einige Millionen Euro kosten. Ohne die Millionen von CocaCola und einigen Süßstoff-Konzernen bzw. deren Lobbyisten in Brüssel, wäre aus dieser Zulassung wohl gar nichts geworden.

Ungeachtet dieser Schikanen gegen Naturprodukte wird der Dr. Harich GKE auf der ganzen Welt, auch in Europa, von Millionen Menschen zur Gesundheitsvorsorge verwendet. Viele Anwender verwenden ihn auch bei allen Arten von Symptomen, die durch diverse Mikroorganismen, wie Viren, Bakterien oder Pilze ausgelöst werden, wie z.B. Erkältungen, grippiale und andere Infektionen, Magen-Darm-Problemen, Gastritis, Helicobacter, Entzündungen, Candida, Allergien, Parasitenbefall, usw.. **Besonders bewährt hat sich dieses wunderbare Mittel zur Reinigung und Stärkung eines geschwächten Immunsystems.**

Empfehlung zur innerlichen Anwendung:

Beginnen sollte man mit einer geringen Dosis von 3 - 5 Tropfen in einem Viertel Liter Tee, Wasser oder Fruchtsaft, um zu sehen ob man GKE verträgt. Diese Dosis steigert man täglich um ein paar Tropfen. Eine allgemein gültige Dosierungsempfehlung ist aufgrund der Erfahrungen fast nicht möglich, da verschiedene Menschen sehr unterschiedlich auf die gleiche Menge GKE ansprechen. Wichtig ist: Es sollte einem nie davor grausen. 1 Tropfen pro kg Körpergewicht ist ein guter Anhaltspunkt; aber akute Symptome wie Verkühlungen, Infektionen oder Entzündungen können auch wesentlich höhere Dosierungen von 3 x 30 bis zu 3x 50 Tropfen erfordern.

Zu Beginn ist eine längere kurmäßige Einnahme über einen Zeitraum von 2 - 8 Wochen mit einer gut verträglichen "Wohlfühldosis" empfehlenswert, um den Körper von angesammelten Mikroorganismen zu befreien und dadurch das Immunsystem zu entlasten bzw. zu stärken, zum Beispiel:

1 - 3x je 5 - 25 Tropfen bzw. 1 - 3 Tabletten täglich (bzw. eine Kombination).

Bei akut auftretenden Symptomen (wie z.B. Grippe etc.) ist meist eine höhere Dosierung von 3x 30 bis zu 3x 50 Tropfen für 2 - 3 Wochen zu empfehlen (wenn die Tropfen zu bitter sind, Tabletten und Tropfen kombinieren).

Extrem sensible und empfindliche Menschen sollten sich auf eine homöopathische Anwendungsweise beschränken und anstelle einer hohen Dosis nur 3x 2-5 Tropfen über einen längeren Zeitraum von mind. 6 Monaten einnehmen.

Zu Beginn der Einnahme kann es durch Reinigungsreaktionen manchmal zu Unwohlsein oder zum Symptom der "Erstverschlimmerung" kommen. Beim Auftreten solcher Entgiftungsreaktionen die Dosis einfach verringern bzw. niedrig halten und diese nur ganz langsam steigern.

Als Mittel zur Vorbeugung

Selbst bei einem intakten Immunsystem wird von Therapeuten eine Vorbeugung mit GKE empfohlen. Die Einnahme kann jedoch auf eine sehr niedrige Dosis von 3 - 10 Tropfen beschränkt werden. Ist das Immunsystem jedoch bereits geschwächt oder chronisch krank, so kann die tägliche Einnahme von 5 - 30 Tropfen (oder Kombi von Kapseln und Tropfen) sehr hilfreich sein. Dies kann auch davor bewahren, dass der Organismus neuerlich mit Erregern belastet wird.

Als Mittel zur Akutanwendung bei Grippe, Infekten etc.

Bei einer akuten Grippe oder einem Infekt wird die Dosierung kurzfristig über einen Zeitraum von mehreren Tagen auf bis zu 3x 30 Tropfen bzw. 1 - 3 Tabletten oder Kapseln täglich erhöht werden. Sehr wichtig ist, viel Flüssigkeit in Form von Wasser, Tee, Fruchtsaft, etc. zur Unterstützung zu trinken.

GKE zur äußerlichen Anwendung:

Bei Warzen täglich 2-3x 1-2 Tropfen pur auftragen. Es gibt eine große Bandbreite von Symptomen, bei denen sich der GKE äußerlich sehr gut einsetzen läßt. Bitte niemals in die Augen bringen, da dies zu unangenehmen Reizungen führen kann. **Sofort die Augen gründlich mit warmen Wasser ausspülen.** Bei sehr empfindlicher Haut nicht pur auftragen, sondern verdünnt mit Wasser oder einem Hautöl.